

Freie Wähler fordern Aufklärung in Bezug auf die massive nächtliche Ruhestörung von Freitag, 9. Juni 2023, auf Samstag, 10. Juni 2023 auf dem Lederleplatz

Außerdem soll das Thema „öffentliche Sicherheit und Ordnung“ im Zusammenhang mit einer massiven Aufstockung des kommunalen Ordnungsdienstes kurzfristig auf die Tagesordnung des Gemeinderates

Die schlimmsten Befürchtungen der Fraktion der Freien Wähler in Bezug auf die Störung der Nachtruhe und der exzessiven Belästigung von Anwohnenden wurde am vergangenen Wochenende bei Weitem übertroffen.

Von direkt betroffenen Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils Stühlinger wurden wir darüber informiert, dass es in der Nacht von Freitag, 9. Juni 2023, auf Samstag, 10. Juni 2023, auf dem Lederleplatz sowie dem Gebiet Stühlinger zu massiven Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere der Störung der Nachtruhe, gekommen ist.

Auf dem Lederleplatz gab es offensichtlich eine exzessive Party, bei welcher bis um 4:00 Uhr früh in unerträglicher Lautstärke mittels Verstärkerboxen gefeiert wurde. Dies wohl begleitet von Straßenblockaden.

„Die Fraktion der Freien Wähler hat schon mehrfach darauf hingewiesen, dass es völlig inakzeptabel ist, dass die Stadt Freiburg ihren gesetzlich normierten Verpflichtungen in Bezug auf die Einhaltung von Recht und Ordnung nicht nachkommt und dadurch vorsätzlich Recht gebrochen wird,“ so der Fraktionsvorsitzende Dr. Johannes Gröger, „die von Oberbürgermeister Horn so hochgelobten Nachtmediatoren sind offensichtlich nicht geeignet, um derartige Lärm- und Feierexzesse zu verhindern“.

Nach Auffassung der Fraktion ist es absolut unverantwortlich, dass der kommunale Ordnungsdienst der Stadt Freiburg mangels personeller Besetzung und mangels politischer Unterstützung durch die Stadt Freiburg nicht imstande ist, wirkungsvoll für die Einhaltung bestehender gesetzlicher Vorschriften zu sorgen.

Die Freien Wähler fordern einen umfassenden Bericht über die Ereignisse des Wochenendes vom 9. Juni 2023 bis zum 11. Juni 2023 dem Gemeinderat vorzulegen sowie das Thema „öffentliche Ordnung und Sicherheit“ im Zusammenhang mit einer massiven Aufstockung des kommunalen Ordnungsdienstes auf die Tagesordnung der kommenden Gemeinderatssitzung am 27. Juni 2023 aufzusetzen.

Pressekontakt: